

Feuriges Eisen und glühendes Glas

PNP

Bericht

Am 12. Aug. 2010

Handwerker zeigen in der Hammerschmiede ihr Geschick und erläutern alte Techniken



In der Hammerschmiede ist Frank Wagenhofer in seinem Element. Aufmerksam hören ihm die Besucher zu. (Foto: Wagenhofer)

[Foto downloaden](#)

Burghausen. Die Familie Wagenhofer lädt zum zweiten Mal zur Burghäuser Hammerschmiednacht ein. „Wir freuen uns schon sehr darauf. Für die Gäste gibt es allerhand Spannendes zu entdecken“, lädt Gerlinde Wagenhofer zum Kommen ein. Bereits ab 16 Uhr öffnet die Waffenschmiede der ehemaligen Herzöge dazu am kommenden Samstag ihre Pforten. Feuriges Eisen und glühendes Glas sind bis tief in die Nacht hinein zu bewundern.

Schon bei der Premiere legte sich eine einzigartige Stimmung über das traumhaft schöne Gelände am Wöhrbach. Dessen Wasser speist nicht nur den See am Fuße der Burg, sondern auch die gewaltigen Räder in Europas ältester Hammerschmiede. Frank Wagenhofer lässt den Hammer auf den Amboss krachen und zeigt, wie man aus Eisen filigrane Kunstwerke zaubert. Auch sein Acher Kollege Toni Lechner demonstriert, welche Schmuckstücke mit geschickter Hand aus Eisen geformt werden können.

An diesem Abend können die Besucher durchs ganze Gelände wandern. Wenn die Dunkelheit hereinbricht, wird es besonders romantisch. Am See hinter dem Haus erstrahlen viele kleine Kerzen und laden zum Träumen ein. Dort am Weiher wartet dann Sigi Franz auf die Interessierten. Der Glasbläser aus der Altstadt, der durch seine herrlichen Skulpturen für viel Aufmerksamkeit sorgt, präsentiert sein Handwerk und erklärt, was es damit auf sich hat. In der Werkstatt des Waffenschmieds geht es derweil wieder recht laut her, wenn der mächtige mit Wasser betriebene Hammer auf das Eisen niederknallt. „Von ihrem Amtszimmer aus konnten die Herzöge früher den Schimmer der Flammen sehen“, erzählt Frank Wagenhofer. An diesem Abend sind viele Räume des Areals geöffnet. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt. „Diesmal gibt es einen Schmiedeschmarrn, der direkt in einer Eisenpfanne serviert wird“, verrät Ehefrau Gerlinde schon vorab. - red